

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPKL Kürzel	Nr. <b>201610</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Zaeri-Esfahani</b> Zuname		<b>Mehrnousch</b> Vorname		ID: 2016201610
<b>Zaeri-Esfahani</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>33 Bogen und ein Teehaus</b> Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe				
<b>978-3-7795-0522-8</b> ISBN		<b>146</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Hammer Peter</b> Verlag		<b>Wuppertal</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Autobiografie/Autobiografi</b> Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 02.04.2016</b>		Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Flucht</b> <b>Fremde Kulturen</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Mehrnousch Zaeri-Esfahani erzählt von ihrer behüteten Kindheit im Iran, den Zwängen nach der Revolution, ihrer Flucht über die Türkei nach Deutschland und der Eingewöhnung in Deutschland. Zunächst erscheint allen der Sturz des Schahs als die große Befreiung, schnell wird aber klar, dass die neuen Machthaber sich in das Alltagsleben aller Menschen einmischen: Mädchen müssen ein Kopftuch tragen und ein Video von Michael Jackson zum Geburtstag kann den Vater ins Gefängnis bringen.

**Beurteilungstext**  
 Viele Kinder fliehen heute nach Deutschland. Zaeri-Esfahani gelingt es hier nachzuzeichnen, wie aus ihrer Sicht diese Flucht erlebt werden kann, wie Kinder die Bedrohung in den Unrechtsregimen der Heimatländer erleben, wie es ist, wenn die gutbürgerliche Familie plötzlich in Armut lebt, welche Ängste entstehen, wenn man plötzlich in einem fremden Land ist, dessen Sprache und Kultur man nicht versteht und wo es außerdem auch noch so fürchterlich kalt ist. Der Autorin gelingt es, die kindliche Erfahrungswelt glaubhaft und ohne Überforderung der kindlichen Leser nachzuzeichnen, an vielen Stellen erreicht sie durch Komik auch eine Leichtigkeit, die zur Entlastung neben der Darstellung des Bedrohlichen notwendig ist. So beschreibt sie etwa, wie die Familie das merkwürdige Verhalten eines Staubsaugerverkäufers zu durchschauen sucht und ihn zum persischen Essen einlädt oder wie sie eines Tages in einem Schlafanzug in die Schule geschickt wird, der ihr nicht nur preiswert, sondern auch modisch erschien.  
 Poetisch wird ihr Buch einerseits durch die vielen kleinen, sehr konkreten Beschreibungen des Alltags, aber auch durch die einführenden, kursiv gedruckten Passagen, die den Flüssen auf dem Weg von Ost nach West eine mythische Bedeutung geben und schließlich durch die vignettenhaften Zeichnungen ihres Bruders Mehrdad Zaeri. Etwas schwieriger fällt es wohl Kindern von heute, wenn sie den Prolog und den Epilog des Buches verstehen sollen: Hier verweist Zaeri-Esfahani darauf, dass sie durch ihre sprachlose Zeit weltpolitisch bewegende Ereignisse wie die Katastrophe von Tschernobyl nicht verstehen und erst im Nachhinein deuten konnte.  
 Zaeri-Esfahani, die in Karlsruhe als Sozialpädagogin lebt, ist Trainerin für die Flüchtlingsbegleitung und hat in diesem Zusammenhang das Planspiel "Asyolopoly" entwickelt (vgl. www.zaeri-autorin.de).  
 Für ihr Bilderbuch "Das Mondmädchen" wurde sie nominiert für den Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis 2015, auch hier verarbeitet sie auf fantastische Weise die Erfahrungen ihrer Kindheit. Beide Bücher wurden von ihrem Bruder Mehrdad Zaeri illustriert, der auch in ihrem Kinderbuch eine besondere Rolle spielt, ist er es doch der, der die Geschwister in fantastische Welten entführt.

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Westerwald</b> Ausschuss	<b>verh.</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 16160075</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Zaeri-Esfahani</b> Zuname		<b>Mehrnousch</b> Vorname	
<b>Zaeri-Esfahani,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>33 Bogen und ein Teehaus</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7795-0522-8</b> ISBN	<b>148</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Hammer Peter</b> Verlag	<b>Wuppertal</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 26.04.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Flucht</b> <b>eigene Geschichte</b> <b>Umwelt</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Die Autorin erzählt ihre Gefühle und Gedanken als junges Mädchen, das mit seiner Familie vor über dreißig Jahren aus dem Iran des Ayatollah Chomeini flieht. Mehrnousch liebt Isfahan und die 33-Bogenbrücke(vergl Titel) immer noch. Sie hat eine Odyssee durch viele Flüchtlingsunterkünfte erlebt, hat sich gut in Deutschland eingelebt und befasst sich hier im Pro- und Epilog mit Tschernobyl, das sie damals gar nicht wahrgenommen hat.

**Beurteilungstext**

Mehrnousch Zaeri-Esfahani erzählt aus der Erinnerung ihre Kindheit in Isfahan(Iran), die Flucht ihrer Familie und die bisherigen Stationen ihres Lebens. Entsprechend hat sie drei Kapitel dem Iran, der Türkei und Deutschland gewidmet. Beeindruckend schildert die Autorin ihre Abschiede und Trennungen von Freundinnen, Großfamilie, Spielsachen, Hab und Gut. Darauf folgen jeweils genau so engagierte Neuanfänge. Stets ist sie neugierig auf Land und Leute und Sprache, Sie sucht nach neuen Freundinnen und Menschen, die ihre Sprache sprechen, lernt aber stets auch eifrig neu. Spätestens bei ihrer Ankunft in Ostberlin und der kuriosen Übersiedlung nach Westberlin spürt sie, dass Flüchtlinge wie sie von niemandem gern gewollt werden und stets Ärger bedeuten. Besonders lebendig werden die erste Zeit in Westberlin und dort die Wahrnehmungen im KaDeWe zurückerinnert.(Diese Passagen liest die Autorin sehr gern vor bei ihren Lesungen in Leipzig).

Nach einer Odyssee durch verschiedene Übergangwohnheime landet die Familie schließlich in Heidelberg, von wo aus ihr Ankommen in einer neuen Heimat ausgeht.

Die Autorin ist seit 1999 in der Flüchtlingsarbeit tätig und setzt sich im Prolog und Epilog dieses Buches mit Menschen auf der Flucht sowohl historisch als auch nach der Katastrophe im Kernkraftwerk von Tschernobyl auseinander, wozu sie vor 30 Jahren gar keine Kraft verspürte. Dieser Erzählrahmen macht das Buch lesenswert für Menschen jeden Alters.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>box</b> Kürzel	<b>Nr. 25163211</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Zaeri- Esfahani</b> Zuname			<b>Mehrnousch</b> Vorname	
<b>Zaeri- Esfahani,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>33 Bogen und ein Teehaus</b> Titel			ID: 1625163211	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-7795-0522-8</b> ISBN	<b>150</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Hammer Peter</b> Verlag	<b>Wuppertal</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter <b>Flucht</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		<b>Flüchtlinge</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Iran</b>	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
.....			Zentraldatei: <b>15.04.2016</b>	
.....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Mehrnousch wächst behütet und glücklich im Iran auf und erlebt die Machtübernahme von Ayatollah Chomeini als spannendes Abenteuer, das ihre Eltern mit Freude erwarten. Doch das Leben entwickelt sich unter Chomeini zu einem Albtraum: Als die Gefahr für Mehrnouschs 14-jährigen Bruder in den Krieg geschickt zu werden immer größer wird, entscheiden ihre Eltern, den Iran zu verlassen und über die Türkei nach Ostberlin und schließlich in die BRD zu fliehen.

**Beurteilungstext**  
 Die Erzählung "33 Bogen und ein Teehaus" beginnt in einer träumerischen Stadt im Iran der 1970er Jahre. Mehrnousch ist noch ein kleines Mädchen. Sie wächst privilegiert in einer wohlhabenden Familie auf. Ihre Mutter kümmert sich um den Haushalt und die Kinder, ihr Vater ist ein gut verdienender und angesehener Chirurg. Doch der Iran ist im Umbruch. Die Menschen sind unzufrieden mit der herrschenden Schahfamilie und es kommt nach vielen Demonstration und Protesten zu einem Sturz der Herrscher. An die Macht kommt Ayatollah Chomeini, der die Hoffnung auf ein besseres Leben der Menschen nährt. Doch nach der Machtübernahme kommt alles anders: die Grundfreiheiten der Menschen werden beschränkt, die Rechte und Bewegungsfreiheiten der Frauen quasi abgeschafft, die Jugend wird massiv kontrolliert und der Iran in einen langen Krieg mit dem Irak geführt. Gleichzeitig beginnt eine Zeit der Verklärung und Verherrlichung des Krieges. Viele junge Männer, teilweise sogar noch Kinder, verlieren ihr Leben in den Kämpfen. Immer mehr Menschen entschließen sich, den Iran über die Türkei zu verlassen. So auch die Familie Zaeri- Esfahani. Mehrnouschs Bruder ist inzwischen 14 Jahre alt und die Gefahr wird immer größer, dass auch er in den Krieg geschickt wird. Immer trauriger wird er und mit ihm seine Eltern. Mehrnousch liebt ihren Bruder über alles und als er, nach dem Entschluss der Familie zu fliehen, wieder fröhlicher wirkt, empfindet auch die junge Mehrnousch die Flucht als gutes Ereignis. Angekommen in der Türkei fristet die Familie vorerst ein ödes Leben. Mehrnouschs Vater darf erst nach langer Zeit in einer Klinik arbeiten, die Kinder dürfen nicht in die Schule. Dennoch lebt sich Mehrnousch gut in ihre neue Heimat ein, lernt Türkisch und ist sehr enttäuscht, als ihre Eltern beschließen, die Türkei Richtung Ostberlin zu verlassen. Einem Gerücht nach ist es möglich, sich für die DDR Kurzzeitvisa ausstellen zu lassen, um dann von der DDR aus in die BRD abgeschoben zu werden. Mehrnouschs Eltern ist es tatsächlich möglich, Flugtickets für die ganze Familie und die passenden Visa zu besorgen und die Familie reißt nach Ostberlin aus. Dort angekommen werden sie wie geplant direkt in die BRD abgeschoben. Nun passiert etwas sehr merkwürdiges: Westberlin ist wie ausgestorben! Kein Mensch auf der Straße, niemand der irgendwie helfen könnte. Die Familie zieht vorerst in ein Hotel und kontaktiert Mehrnouschs Cousins, die bereits einige Zeit zuvor nach Deutschland geflohen waren. Diese holen die Familie aus dem Hotel ab und nehmen Sie erst einmal in ihrer Flüchtlingsunterkunft auf. Nun erfahren alle, dass gerade Weihnachten ist, die Menschen feiern und ein Stellen der Asylanträge momentan nicht möglich ist. Das erfolgt etwas später und eine Odyssee durch verschiedene Flüchtlingsunterkünfte beginnt. Oft werden die Eltern, manchmal auch die Kinder erniedrigt, arbeiten darf der Vater nicht und erneut macht sich Verzweiflung unter den frisch in Deutschland angekommenen breit. Erst nachdem die Familie in Heidelberg endlich eine eigene Wohnung beziehen kann, wird die Stimmung hoffnungsvoller. Die Kinder kommen an eine staatliche Schule. Anfänglich ist auch das wieder sehr schwer, denn die Kinder sprechen kein Deutsch. Dennoch findet Mehrnousch eine Freundin, mit der sie sich zu Beginn türkisch verständigen kann. Ein neuer Abschnitt beginnt für Mehrnousch und ihre Familie und endlich können Sie damit beginnen, sich ein neues Leben in Deutschland aufzubauen.  
 Diese autobiographische Erzählung ist sehr spannend, eindrucksvoll und in sehr poetischer Sprache verfasst. Die Vorstellung, die eigene Jugendliteratur und Medien

Diese autobiographische Erzählung ist sehr spannend, emotional und in sehr persönlicher Sprache verfasst. Die Vorstellung, die eigene Heimat, alle Freunde, die Familie und das gewohnte Umfeld zu verlassen, ist für mich völlig fremd und schwer nachvollziehbar. In die Geschichte der Flucht der Familie Zaeri- Esfahani eintauchen zu dürfen war beeindruckend und etwas erstickend zugleich. Die Ängste der Eltern um ihre Kinder, die Notwendigkeit, sich immer wieder umzustellen, neue Sprachen zu lernen und sich immer wieder auf neue Menschen und Gewohnheiten einzustellen, ist eine außergewöhnliche Leistung aller Flüchtlinge. Dieses Buch macht dies in seiner beachtlichen Erzählung deutlich und zollt Flucht und damit den geflohenen Menschen hohen Respekt.

Neben seiner sprachlichen Umsetzung beeindruckt dieses Buch auch durch sein schönes, aber schlichtes Design. Der Bucheinband ist in matten, fast unscheinbaren hellblau gehalten, der Titel präsentiert sich in schwarzen, weißen und orangeroten Buchstaben. Jedes Kapitel wird durch schlichte, aber sehr kunstvolle Illustrationen geschmückt.

Dieses Buch ist eine sehr zu empfehlende Erzählung zum Thema Flucht und Vertreibung. Sie ist spannend, anspruchsvoll, nicht traumatisierend und sehr gut zu Lesen geschrieben. Daher kann dieses Buch auch schon von Jugendlichen gelesen und verstanden werden. Es ist ein sehr gut gelungenes Buch, dass die Herzen öffnen kann für mehr Verständnis Menschen gegenüber, die zur Flucht gezwungen werden. Menschen gegenüber, die alles zurück lassen mussten und sich hier in Deutschland neu einleben müssen. Ich persönlich bin der Autorin dankbar, dass sie ihre Leser teilhaben lässt, an ihrer ganz privaten Geschichte, ihrer Flucht. Dass sie ihre Gedanken und Gefühle teilt und hoffentlich dazu beiträgt, dass es mehr Miteinander und Herzlichkeit unter Menschen verschiedener Herkunft geben kann.

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss	ASR Kürzel	Nr. <b>16150527</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>van Dijk</b> Zuname		<b>Lutz</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Afrika - Geschichte eines bunten Kontinents</b> Titel			ID: 161516150527
Reihe			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-7795-0527-3</b> ISBN	Seitenzahl	<b>22,-</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> , <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> , <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Hammer Peter</b> Verlag	<b>Wuppertal</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 24.06.2016</b>		<b>Afrika</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Geschichte</b>
Inhaltsangabe			<b>Interkulturelle</b>
"In Europa haben viele eine Uhr - in Afrika dagegen haben wir die Zeit." Dieses Sprichwort zitiert Lutz v. Dijk in der Einleitung zur Neuauflage seines 2004 erstmals erschienenen Buches. Es ist heute wie damals ein Versuch, die Geschichte Afrikas (eines riesigen Kontinents mit 54 Staaten) als "Geschichte eines bunten Kontinents", des jüngsten und zugleich ältesten und mit afrikanischen Stimmen, d.h. aus der Perspektive der Menschen, die ihn bewohnen, zu erzählen.			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Beurteilungstext**

Lutz van Dijk, seit Jahrzehnten in der Antipartheitsbewegung aktiv, lebt in Kapstadt und ist Autor einer ganzen Reihe von Kinder- und Jugendbüchern, die auf glaubwürdige und überzeugende Weise vom Alltag, den Freuden und Leiden der Kinder und Jugendlichen in den Townships Südafrikas (u.a. Township Blues, Themba) erzählen.

Er ist einer der wenigen weißen Nicht-Afrikaner ist, der die Geschichte des afrikanischen Kontinents und seiner Menschen mit einem offenen, zugewandten und zugleich kritischen und nicht eurozentrierten Blicks erzählen kann. Dass ihm dies schon mit der Erstausgabe des Buches gelungen ist, bestätigt ihm die ghanaische Schriftstellerin Amma Darko im Epilog des Buches. Sie antwortet auf die rhetorische Frage, ob L.v. Dijk das Recht habe, die Geschichte ihres Kontinents zu schreiben: Ja, "Lutz van Dijk hat sich dieses Recht erworben, weil er so sorgfältig den vielfältigen Stimmen Afrikas zugehört hat. Und indem er dies leidenschaftlich vormacht, ermutigt er seine Leserinnen und Leser - unabhängig, ob in Afrika oder Europa oder sonst wo auf der Welt -, das gleiche zu versuchen: mehr Anstrengung aufzubringen im aufmerksamen Zuhören besonders jenen Stimmen gegenüber, die anfangs am fremdesten erscheinen." (S. 283/84)

Die neue, erweiterte und veränderte Ausgabe 2015 ist um ca. 100 Seiten umfangreicher, was im Wesentlichen der Erweiterung des Kapitels "Afrikanische Befreiungen: Warum der Weg zur Freiheit so lang ist (1946-heute)" und den verschiedenen neueren Entwicklungen (die wachsende Rolle Chinas in Afrika, die sog. "Arabellion", der Terror durch "Boko Haram") und Ereignissen (z.B. Nelson Mandelas Tod 2013) geschuldet ist. Selbstverständlich sind die historischen Kapitel und das Konzept der Vielstimmigkeit (Gedichte, Erzählungen, Berichte), die das Sachbuch so erfrischend und gut lesbar machen, erhalten geblieben. Zitieren möchte ich hier nur eine dieser vielen Stimmen, eine Redensart: "Als die Weißen kamen, hatten sie die Bibel und wir das Land. Jetzt haben wir die Bibel und sie das Land." (S. 127)

Geblichen bzw. erweitert wurde die Zeittafel und das sorgfältig zusammengestellte Register (Abbildungen sind mit Fettdruck gekennzeichnet), das hilfreich beim Auffinden von Namen, Orten und Ereignissen ist.

Schön gestaltet ist die Neufassung jetzt mit farblich abgehobenen Einleitungsseiten der Kapitel und verfremdeten Fotos, welche die ursprünglichen Illustrationen des in Berlin lebenden Künstlers D.D. Tamakloe ersetzen.

Im besten Sinne ist dieses Buch ein Geschichtsbuch und ein Geschichtenbuch, in dem man vieles Neue und Unerwartete findet, in dem man sich lesend verlieren kann und dabei die Zeit vergisst. Für neugierige und wissbegierige junge LeserInnen ab ca. 14 Jahren ein echter Schatz.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>231605265</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Redondo</b> Zuname			<b>Susanna Gómez</b> Vorname		
<b>Wimmer, Sonja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Rojas Hauser,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Spanisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Am Tag, als Saída zu uns kam</b> Titel			ID: 16231605265		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-7795-0540-2</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl		<b>15,90</b> Preis (EURO)	
<b>Hammer Peter</b> Verlag			<b>Wuppertal</b> Ort		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Fremde Kulturen</b> <b>Sprache</b>
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>26.05.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Saida hat keine Worte – jedenfalls keine, die in ihrer neuen Heimat verstanden werden. Zum Glück findet sie eine Freundin, mit der sie gemeinsam die unterschiedlichen Sprachen erkundet.

**Beurteilungstext**  
 Als Saida in ihre neue Heimat kommt, hat sie zuerst keine Wörter. Doch schon bald stellt die kindliche Ich-Erzählerin fest, dass es Saida nicht prinzipiell an Wörtern mangelt. Vielmehr fehlen ihr die Wörter, die in ihrer neuen Heimat verstanden werden. Dafür hat sie eigene Wörter aus ihrer Heimat Marokko. Die faszinieren wieder die Ich-Erzählerin und gegenseitig erkunden die beiden Mädchen nun die Sprache der anderen, und werden darüber ganz schnell Freundinnen. Sprache ist etwas Elementares und zentral Wichtiges, das nicht von einzelnen für andere gelernt wird, sondern auf Gegenseitigkeit setzt. Poetisch und märchenhaft beschreiben die Autoren des Buches die Begegnung der beiden Mädchen, die in der Fremdheit nicht Abgrenzung, sondern Faszination finden und gemeinsam neue Horizonte entwickeln. Ganz konkret werden Dinge benannt, Eigenarten des Arabischen, artikulatorische Besonderheiten, markante Laute, aber auch graphische Charakteristika wie die andere Schreibrichtung im Arabischen. Dafür kommen vielfältige typografische Kunstgriffe ins Spiel, die die Sinnlichkeit der Spracherfahrung auch konkret ins Bild setzen.  
 Die malerischen Bilder zeigen einerseits atmosphärische Szenen, die Metaphorisches ins Bild setzen und mit überzeichneten Figuren und ungewöhnlichen Perspektiven zusätzlich die Grenzen der realistischen Darstellung deutlich überschreiten. Dadurch gerät der Prozess des Kennenlernens in einen Zwischenbereich, der ästhetisch verfremdet das Alltagsthema neuartig in Szene setzt; gleichsam fremd und vertraut. Garniert werden die Seiten mit einer Vielzahl an künstlerisch präsentierten Wörtern in deutscher Sprache, arabischer Sprache und passender Aussprache. Das fasziniert und beeindruckt, macht Spaß und rührt an. Ein eindrucksvolles Buch, das mit einem Thema unserer Zeit ausgesprochen kreativ, aber dennoch eindringlich umgeht und lehrt, ohne zu pädagogisieren. Sehr zu empfehlen!

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 25163134
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Redondo</b> Zuname			<b>Susana Gómez</b> Vorname	
<b>Wimmer, Sonja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Hauser, Catalina</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Spanisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Am Tag, als Saída zu uns kam</b> Titel			ID: 1625163134	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7795-0540-2 ISBN		32 Seitenzahl		15,90 Preis (EURO)
Einsatzmöglichkeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Hammer Peter Verlag		Wuppertal Ort		2016 Jahr
Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Schlagwörter <b>Marokko</b> Sprache <b>Arabisch</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 01.06.2016 Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Saída kommt aus Marokko. Sie versteht die Sprache im neuen Land nicht und hüllt sich in trauriges Schweigen. Bis sie ein Mädchen kennenlernt und sich beide auf Entdeckungsreise zur jeweils andere Sprache und Kultur begeben.

**Beurteilungstext**  
 Große Bilderbuchseiten, ungewöhnliche Perspektiven und Bilder, in denen Buchstaben und Worte im Wind tanzen, sich zwischen Haaren entlang schlängeln und Wände oder Gegenstände zieren. Die Illustrationen von Sonja Wimmer sind außergewöhnliche, kleine Kunstwerke. In seiner Originalausgabe stammt das Buch aus Spanien, daher die Herkunft Saídas - Marokko. Auch in Deutschland nimmt die Anzahl der marokkanischen Flüchtlinge zu und arabisch sprechende Kinder sind zumindest in den Großstädten zunehmend Normalität. Klar, dass Flüchtlinge und deren Lebensgeschichte als Thema in Kinderbüchern derzeit vermehrt aufgegriffen werden. In "Am Tag, als Saída zu uns kam" erfahren wir nichts über die Hintergründe von Saídas Umzug. Wir wissen weder, ob sie fliehen musste, noch mit wem sie wann, wie und warum herkam. Herkam - wohin eigentlich? Auch das Ankunftsland wird nicht erwähnt. Es spielt keine Rolle. Es ist egal, ob es Deutschland, Spanien oder Amerika heißt. Es ist immer ein Abschied von der vertrauten Heimat. Die Erinnerungen daran werden von warmen orange-roten Farbtönen begleitet und lösen bald die grau-blauen Seiten mit Nieselregen und Wind ab. So entdeckt Saída durch die Freundschaft mit einem hiesigen Mädchen auch die Vielfalt und Farbe im neuen Land, ohne ihre eigenen Wurzeln zu verleugnen. Der hoffnungsvolle Ausblick am Ende des Buches: Die beiden Mädchen auf einem fliegenden Teppich auf dem Weg in die alte Heimat Saídas. Über den Wolken gibt es keine Grenzen und unterwegs weitere Menschen, die wieder andere Sprachen sprechen.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	ar..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1416038</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gomez Redondo</b> Zuname		<b>Susana</b> Vorname	
<b>Wimmer, Sonja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Hauser, Catalina</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Spanisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Am Tag als Saída zu uns kam</b> Titel		ID: 14161416038	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
<b>978-3-7795-0540-2</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Hammer Peter</b> Verlag	<b>Wuppertal</b> Ort	Zielgruppe	
<b>15,90</b> Preis (EURO)	<b>2016</b> Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Freundschaft</b>	
<b>Erstelldatum: 15.06.2016</b>		<b>Toleranz</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Sprache</b>	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Es ist Winter als Saída in das fremde Land kommt, ungemütlich und kalt. Aber Saída hat keine Worte für diese Kälte, in einem Land mit unbekanntem Geruch, Ritualen und einer ganz anderen Kultur. Ein Mädchen aber möchte ihre Freundin sein und macht sich gemeinsam mit Saída auf die Suche nach den Wörtern.		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum: .....	

**Beurteilungstext**

Das Thema könnte aktueller nicht sein. Mit den Flüchtlingen kommen viele Kinder nach Deutschland, die nicht ein einziges Wort Deutsch sprechen. Wie aber bewegt man sich in einem Land, für das man keine Worte hat? Wie kann man ankommen, sich anpassen und gar zu Hause fühlen, wenn man nicht mitreden, sich beteiligen und verstehen kann?

Dicke Tränen kullern Saída in Anbetracht dieser Einsamkeit zwischen den dicken Wimpern hervor – und berühren ein Mädchen in ihrem Alter tief. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach den Wörtern. Und die finden sich an den ungewöhnlichsten Stellen: unter Kissen, in Manteltaschen, hinter Vorhängen, in hohlen Bäumen, Springbrunnen und Klängen. Saídas Muttersprache ist Arabisch und so lernt auch das Mädchen neue Worte kennen. Dabei entdecken die Beiden auch, wie unterschiedlich Sprache sein kann, dass ein V einen Knoten in die Zunge machen kann und eine F zwischen den Zähnen stecken bleibt. Mit Kuchen und Süßigkeiten lassen sich diese sprachlichen Herausforderungen jedoch wunderbar bewältigen.

Die Welt wird größer, je mehr Wörter man sammelt. Denn je mehr Vokabular wir zur Verfügung haben, desto bunter und reicher wird es um uns herum. Dass fremde Sprachen vor diesem Hintergrund eine unschätzbare Bereicherung sind braucht nicht extra erwähnt zu werden. In wunderbaren sprachlichen Bildern erzählt Susana Gomez Redondo diese Geschichte, die von luftig leichten hinreißenden Illustrationen Sonja Wimmers getragen werden. Ein wunderbares Buch über den Schatz der Sprachen und den Wert der Toleranz und Neugier.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>2316052512</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Budde</b> Zuname			<b>Nadia</b> Vorname		
<b>Budde, Nadia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Vor meiner Tür auf einer Matte</b> Titel			ID: 162316052512		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
<b>978-3-7795-0539-6</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>32</b> Seitenzahl			Zielgruppe		
<b>15,90</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Hammer Peter</b> Verlag			<b>Wuppertal</b> Ort		
<b>2016</b> Jahr			Schlagwörter		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: <b>25.05.2016</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Man kennt das wohl... Es geht nicht miteinander, aber ohne auch nicht. Dass das auch mit Ratten passieren kann, erzählt Nadia Budde in ihrem neuen Bilderbuch.

**Beurteilungstext**  
 Jeden Tag ganz pünktlich steht die Ratte vor der Tür. Dir drängelt sich in die Wohnung und ist nun permanent bei allem dabei: Ob beim Klavier spielen, Zähne putzen oder auf dem Sofa lümmeln, immer liegt, steht oder spielt da schon diese Ratte. Von Privatsphäre keine Spur. Das nervt dann schon sehr. Das ändert sich schlagartig, als die Ratte eines Tages eben nicht vor der Tür steht. Plötzlich fehlt etwas und das Haus erscheint so furchtbar leer. Zum Glück ist sie dann aber schnell wieder da und von nun an weiß man sich zu schätzen. Das heißt aber nicht, dass die Anwesenheit nun immer ein Genuss ist, verrät das letzte Bild.  
 Wie immer urkomisch und in kleinen „Schweine-Reimen“, also kurze Verszweizeilern nach dem Motto „Reim dich, oder ich fress‘ dich“ erzählt Nadia Budde ihr neues Bilderbuch. Dabei steht nicht der tiefe Sinn einer philosophischen Handlung, sondern eher das Groteske Miteinander der beiden Protagonisten im Mittelpunkt. Dass darin dann auch noch einen Moral zu finden ist, ist eher Nebenprodukt einer komischen erzählerischen Rundreise, die angetrieben vom Sprachklang eine ganz besondere Eigendynamik entwickelt.  
 Was das Buch zu einem echten Erlebnis macht, ist das für Nadia Bude so typische humorvoll-groteske Zusammenspiel von Bild und Text. Die Grundlage bilden wieder einmal Sprachspielereien, die den Nöten der dargestellten Situation nur implizit Ausdruck verleihen. Das Bizarr-Alltägliche der Situation setzt Nadia Budde kongenial ins Bild, mit den für sie typischen stark konturierten, karikaturistisch anmutenden Figurenzeichnungen. Die digitale Kolorierung und die unregelmäßige Konturlinie geben den Bildern etwas Einfaches, fast Unbeholfenes, zugleich aber auch Widerständiges, was ihre einzigartige Wirkung ermöglicht. So macht dieses Buch kleinen und großen Lesern viel Spaß. Leichtfüßig ist es doch hintergründig und nachdenklich, ohne moralisch zu wirken. Ein herrlicher Spaß!